

Presseverlautbarung

Die Ursache für die derzeitige Krise ist der Kapitalismus, der ein System des Unglaubens ist, und nicht der Aufbau der Regierung oder der Verwaltung!

(Übersetzt)

Die Agenda der Türkei wird durch den dramatischen Verfall der türkischen Lira im Vergleich zum US-Dollar schwer erschüttert. Ein US-Dollar war zu dieser Zeit vor etwa einem Jahr sechs türkische Lira wert. Nun ist er mehr Wert als 13 türkische Lira. Der Anstieg des Wechselkurses führt natürlicherweise zu einer Verteuerung aller von Fremdwährungen abhängigen Importprodukte und Produktionsmittel, was sich aufgrund des Kaufkraftverlustes direkt auf die Realwirtschaft auswirkt. Die Regierungsvertreter und ihre Anhänger sind angesichts der sich verschlechternden Lage in der Defensive. Sie drängen die Öffentlichkeit zu Sparmaßnahmen, führen den angerichteten Schaden auf den Kampf gegen den Terrorismus zurück und beschuldigen fortwährend andere, insbesondere ausländische Mächte. Die Opposition hingegen macht die Regierung, die sich ausbreitende Korruption und das Präsidentsystem als solches für die Misswirtschaft verantwortlich.

Erdoğan selbst bezeichnet die aktuelle Wirtschaftskrise in einer seiner berühmten Reden als „*Krieg der wirtschaftlichen Unabhängigkeit*“ und ignoriert dabei, dass das Problem vom Kapitalismus ausgeht, der ein System des Unglaubens ist. Dieses System ist der Grund dafür, dass der ungläubige Kolonialist die gesamte Welt versklavt. Von welchem Unabhängigkeitskrieg kann also hier die Rede sein, wo doch die Türkei ein Teil dieses Systems ist!? Obwohl der Präsident der türkischen Republik von den Finanzmarktinstrumenten der Kapitalisten, vom Zins, von ausländischen Währungen, von der Inflation, den hohen Lebenshaltungskosten und der Arbeitslosenrate in die Enge getrieben wird, die allesamt Auswüchse des kapitalistischen Systems sind, ist er nicht imstande, die Schlechtigkeit, die vom Kapitalismus ausgeht, zu erkennen.

Erdoğan wiederholt unterdessen munter seine beliebtesten Parolen. „*Zinsen sind die Ursache, Inflation das Ergebnis*“, so Erdoğan. Die Türkei sei „*patriotisch-national*“ und „*stark*“ und „*groß*“. Doch dieses Mal ging er sogar noch einen Schritt

weiter. So sagte er, dass es in dieser Hinsicht einen legitimen Text gebe. Man könnte meinen er beziehe sich auf jenen Offenbarungstext, der den Zins verbietet und uns darlegt, dass eine Zuwiderhandlung demgegenüber einer Kriegserklärung an Allah (t) und Seinen Gesandten (s) gleichkommt. Allerdings gibt es nicht nur einen Offenbarungstext in Hinblick auf den Zins, sondern Hunderte. Sie alle ordnen die Abschaffung des kapitalistischen Systems und die Implementierung eines Systems an, das einzig und allein die Rechtssprüche des Islam implementiert.

﴿إِنَّهُ لَا يَفْلِحُ الظَّالِمُونَ﴾

Gewiss, den Ungerechten wird es nicht wohl ergehen. (6:21)

Solange das kapitalistische System nicht mitsamt seinen Wurzeln aus unseren Ländern entfernt und das rechtgeleitete Kalifat nicht wiedererrichtet wird, werden die islamischen Völker nicht in der Lage, sich von den Systemen des Unglaubens zu befreien. Einzig das Kalifat wird die Systeme implementieren, die uns vom Herrn der Welten offenbart wurden. Unsere Rettung besteht in der Wiederaufnahme der islamischen Lebensweise. Die Krisen, die uns heimsuchen, werden niemals enden, solange jene unterdrückerischen Tyrannen, die über uns eingesetzt wurden, ihre Augen und Ohren vor dieser Wahrheit verschließen. Sie werden nicht enden, solange ihre Herzen von Dunkelheit erfüllt sind. Solange diese Regenten in den Diensten ihrer (kapitalistischen) Herren stehen, werden diese Krisen nicht enden.

﴿وَمَنْ أَعْرَضَ عَن ذِكْرِي فَإِنَّ لَهُ مَعِيشَةً ضَنْكاً وَنَحْشُرُهُ يَوْمَ الْقِيَامَةِ أَعْمَى﴾

Wer sich aber von Meiner Ermahnung abwendet, der wird ein beengtes Leben führen, und Wir werden ihn am Tag der Auferstehung blind (zu den anderen) versammeln. (20:124)

Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir / wilāya Türkei